

Zahn, der, bekommt zuweilen in Sprüchw. einen besondern Sinn; z. B. ich will ihm auf den Zahn fühlen, d. i. ich will ihn beobachten, oder auf die Probe stellen, seine Gesinnungen ausspähen. — Er isset mit langen Zähnen d. i. das Essen will ihm nicht schmecken. — Das Kind macht Zähne, hört man durchgängig st. es bekommt Zähne.

Zaun, der, heiß zuweilen ein abgesonderter Raum z. B. stelle das Kalb in einen Zaun! — Unter der ungeheuern Menge von hiesigen Zäunen findet man sehr verschiedene Arten derselben, nemlich Staketen-, Planken-, Kicker-, Latten-, Schleeten-, Strauch- und noch andere Zäune: nur keine sogenannten lebendigen oder selbstwachsenden wie die Hecken geben. Uebrigens werden jene nach der Stelle an welcher sie stehen, genannt z. B. Feld-, Koppel-, Garten-, Gehöft-Zaun u. s. w. Eine Umfassung von Steinen die nicht durch Kalk verbunden sind, heißt gemeiniglich ein steinerner Zaun. Unter einem lettischen, verstehen Einige die dünnen Stäbe welche senkrecht über 3 Querkatten gebogen sind.

Zaunstake, der, st. Zaunpfahl. (In manchem Kreise z. B. im fellinschen, werden jährlich viele Millionen junge Nadelholzbäume zu Zaunstaken verbraucht oder vielmehr verwüstet, welches bey der merklichen Abnahme unserer Wälder unverzeihlich ist. Leicht wäre es, den größten Theil der Zäune abzuschaffen, wenn wir nur unsere Bauern zwingen wolten, ihr Zugvieh, nebst den Schweinen, nicht fernerhin frey umherstreifen, sondern unter der Hand eines Hüters gehörig weiden zu lassen: welches schon in einigen Gegenden wegen des großen Holz mangels mit guten Erfolg geschieht.)

Zedulke s. Sedelka.

Zehs